



Wollen die Umwelt schützen (v.l.): Ulrich Beer (Cognis), Carolin Dehm (Zahn GmbH), Heiko Sailer (Settele), Beate Hillman (TNT), Frank Kosmowski (Reichmann), Thomas Riβel (Pfizer) mit Landrat Erich Josef Geβner. FOTO: MARIA MÜSSIG

WIRTSCHAFT / Ökoprofit-Projekt abgeschlossen

Umwelt schonen und Geld dabei sparen

Sechs Unternehmen aus dem Kreis haben am Projekt Ökoprofit teilgenommen. Der Umwelt zuliebe. Gestern wurden die Firmen für ihr Engagement ausgezeichnet.

CARSTEN MUTH

KREIS NEU-ULM ■ Gewonnen haben sie eine Menge. Erkenntnisse zum Beispiel, wie man schonend mit den eigenen Ressourcen umgeht und auf diese Weise die Umwelt schützt. Gewonnen haben die sechs Betriebe aus dem Landkreis Neu-Ulm, die an der dritten Runde des Projekts Ökoprofit teilgenommen haben, aber noch mehr: finanzielle Vorteile und neue Beziehungen. Gestern Nachmittag fand die Abschlussveranstaltung im Landratsamt Neu-Ulm statt. Dort wurden die Unternehmen von Landrat Erich Josef Geβner mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Gut ein Jahr hatten sich die heimischen Firmen an dem Projekt beteiligt, das der Landkreis erneut mit dem Neu-Ulmer Institut für Wirtschaft und Umwelt organisiert hatte. Vertreter der Unternehmen trafen sich regelmäßig zu Workshops. Dort entstanden viele neue Geschäftsbeziehungen. Mit dabei waren dann auch stets Umweltexperten aus der Region. Gemeinsam wurde über Konzepte diskutiert, wie man Energie besser nutzen kann. Es wurde aber auch darüber gesprochen, wie die Mitarbeiter besser geschützt werden können.

Herausgekommen sind aber nicht nur Visionen, betonte der Landrat, „sondern betriebswirtschaftliche Realitäten“. Das Projekt habe wieder gezeigt: Umwelt schonen und Geld sparen – das passe bestens zusammen.

So hat der Kurierdienst TNT Express in Neu-Ulm für seine Halle ein Entstaubungsgerät angeschafft, um die Staubbelastung für die Mitarbeiter zu verringern. Außerdem sollen die Fahrer an einem Spritspartraining teilnehmen. Mit dieser Maßnahme könnten rund 90 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Der Plakettenhersteller Zahn GmbH in Neu-Ulm will seinen Stromverbrauch künftig um rund 70 000 Kilowattstunden reduzieren. Die Firma Settele in Neu-Ulm spart künftig jährlich 24 000 Kilowattstunden ein. Das bringt dem Unternehmen Einsparungen von rund 30 000 Euro und der Umwelt eine CO₂-Reduzierung von rund 120 Tonnen.

Bei Reichmann & Sohn in Weißenhorn ist die Druckluftanlage optimiert worden, bei Cognis Illertissen wurden Rohrleitungen und der Kondensatbehälter neu isoliert. Einsparungen: mehrere zehntausend Euro pro Jahr. Und die Firma Pfizer aus Illertissen hat ein „Jahr der Energie“ ausgerufen. In vielen Veranstaltungen werden die Mitarbeiter über Möglichkeiten aufgeklärt, Energie zu sparen.

„Wir müssen das Rad ja nicht neu erfinden“, sagte Landrat Geβner zum Abschluss der kleinen Feierstunde. „Viele Ideen gibt es doch schon.“ Sie müssten nur gesammelt und umgesetzt werden.